

Anzeige

Das iPhone Hörgerät
Gratis Broschüre zu Hörgeräten inklusive aller Informationen zum iPhone Hörgerät!



10 TOP-Aktien für 2015
In diesem Video erfahren Sie sofort die Namen der 10 TOP-Aktien für 2015 - VÖLLIG KOSTENLOS!





Thomas Müller

Internet der Dinge Mit dieser Technik wird Deutschland Marktführer im Netz

Donnerstag, 05.02.2015, 15:23 · von FOCUS-Online-Experte Thomas Müller

Gefällt mir Teilen 36 Twittern +1 X 0 Fehler melden



Ein vernetztes Haus auf der Internationalen Funkausstellung (IFA) in Berlin. dpa/Rainer Jensen

ZUM THEMA

Arbeitswelt 4.0
Die deutsche Industrie steht vor dem größten Umbruch der Geschichte



Unwissen und Bequemlichkeit
Mitarbeiter sind die größte Gefahr für die Firmen-IT



Schlaue Technik am Körper
Wie Datenbrillen die Berufswelt umkrempeln werden



Müssen wir bald nicht mehr denken?
Der Computer wird zum zweiten Gehirn des Menschen



Smartphone statt Büro
Wie Handys Mitarbeiter zum Sicherheitsrisiko machen



- Cloud
- Cloud Computing
- Datensicherheit
- Digital Natives
- Innovation
- Internet der Dinge
- Smart Home
- Smartphones
- Weitere Themen (4)**

Thema verfolgen

FOCUS Kleinanzeigen

- Dacia Pick Up
- Smart for four
- Smart electric Drive
- VW up Cup
- Chevrolet Pick Up
- Oldtimer kaufen
- Head up Display Audi

Archiv Finanzen

Tagesgeld-Vergleich
Klicken Sie hier für die aktuellen Konditionen



Der Kühlschrank spricht mit dem Supermarkt, die Kaffeemaschine mit dem Rauchmelder, die Waschmaschine mit dem Stromzähler und alle mit dem Smartphone. Das „Internet der Dinge“ lässt reale und virtuelle Welt verschmelzen - mit drastischen Folgen.

Mit dem **Internet der Dinge** vernetzen sich alltägliche Geräte zu Hause und bei der Arbeit – mit deutlichen Auswirkungen auf unser Leben. Der Markt birgt riesige Potentiale für deutsche Unternehmen und deren Mitarbeiter. Gefahr geht jedoch von der mangelnden Sicherheit aus.

Alltag ändert sich

Die vollständige Vernetzung wird unseren Alltag verändern – und vielfach vereinfachen. Zum Beispiel können Autobesitzer mithilfe ihres Smartphones ihr Fahrzeug abschließen oder Leistungsdaten abrufen. Auch kann das Auto bei Problemen selbständig die Daten an die Werkstatt übermitteln.


Zudem helfen vernetzte Geräte beispielsweise beim Energiesparen, indem Nutzungsverhalten analysiert und die Heizung mit dem Smartphone reguliert wird.

Staubsauger reinigen bei Abwesenheit der Bewohner automatisch **die Wohnung** und das Licht schaltet sich bei Rückkehr der Bewohner automatisch ein; je nach Tageszeit, **Wetter** und Einstellung entsprechend gedimmt.

DIGITAL-RATGEBER ALS PDF-DOWNLOAD

Handbücher, Guides, Themen-Hefte. ePaper aus dem Bereich 'Digitales': Computer und Tablets, Foto und Video, Handy und mobile. Jetzt Herunterladen. **Klicken Sie HIER für mehr Infos und den Download**

Der Markt wächst

Das Marktpotential ist entsprechend riesig und für Unternehmen ergeben sich ungeahnte Möglichkeiten, neue Produkte und die zugehörigen Dienstleistungen anzubieten. Experten erwarten, dass sich das **Internet**  der Dinge zum wichtigsten Markt für technische Produkte entwickelt. So schätzt das Beratungsunternehmen Gartner, dass bis zum Jahr 2020 etwa 30 Milliarden Geräte in Betrieb sein werden, mit einem wirtschaftlichen Mehrwert von zusammengenommen 1,9 Billionen Dollar.

Gerade für junge Start-Up Unternehmen ist dieser Markt interessant, da sie mit frischen Ideen starten und diesen erobern können. Dadurch bietet sich für Deutschland und Europa die Chance, nach dem verlorenen Internetmarkt in einer neuen Technologie die Marktführung zu erlangen.

Ein Hindernis für den Marktdurchbruch liegt im Moment noch in den fehlenden übergreifenden Standards zur Vernetzung. Somit fehlt eine einheitliche Basis für den Datenaustausch, also eine gemeinsame Sprache der Maschinen.

Mitarbeiter können profitieren

Für Unternehmen, die ihre Produktion oder ihre internen Prozesse umstellen, ist die Nutzung des Internets der Dinge mit hohen Kosten und Aufwand verbunden. Die stetig wachsenden Datenmengen, welche die angeschlossenen Geräte erzeugen, benötigen Infrastruktur. Dies bedeutet hohe Investitionen in die darunterliegenden Netze. Gleichzeitig nimmt auch der Innovationsdruck zu, um den Erwartungen der ständig vernetzten Kunden gerecht zu werden.

ZUR PERSON

Thomas Müller ist Geschäftsführer der SOLCOM Unternehmensberatung GmbH. SOLCOM ist einer der führenden Dienstleister bei der Besetzung von Projekten mit IT-Spezialisten und Ingenieuren.

Dem stehen wichtige Vorteile gegenüber: Produktion, Prozesse und Geschäftsabläufe werden intelligent verknüpft. Die bessere Kommunikation zwischen Mensch und Maschine erhöht die Flexibilität und verbessert die Effizienz. Das Internet der Dinge lässt die Menschen in einem Unternehmen und Maschinen beziehungsweise Prozesse in einem Netzwerk zusammenwachsen.

Beispielsweise erfahren Mechaniker oder Elektriker direkt von dem defekten Gerät schon vorab die Art der Störung. So lassen sich nicht nur die Kommunikation und der Service für Kunden verbessern, es erspart viel wertvolle Arbeitszeit. Zur Anwendung können hier z.B. **Wearables** kommen, die ebenfalls in den Bereich des Internets der Dinge fallen. Dies erfordert allerdings ein Umdenken.

Denn für die Nutzung ist es zentral, den vernetzten Geräten zuzuhören und darauf zu reagieren. Sofern die Geräte sinnvoll aufgebaut sind, gibt es keine technologischen Hürden für deren Gebrauch. Gleichzeitig dürfen Entscheidungen nicht ausschließlich auf den Werten von Maschinen beruhen. Die Entscheidungshoheit muss beim Menschen bleiben.

Große Sicherheitsbedenken

Neben den zweifellos unzähligen Möglichkeiten, die das Internet der Dinge Menschen und Unternehmen bietet, gibt es auch nicht zu unterschätzende Gefahren. Je mehr Technik und Software in einem Gerät verbaut ist, desto anfälliger ist es für Eingriffe von außen und desto höher die Sicherheitsrisiken für Unternehmen und Verbraucher.

So hat Hewlett-Packard im Rahmen einer Studie nicht weniger als durchschnittlich 25 Schwachstellen pro Gerät aufgewiesen. Im schlimmsten Fall können beispielsweise persönliche Daten wie Kreditkartennummer oder Firmengeheimnisse abgegriffen werden. Viele Hersteller steuern bereits gegen und entwickeln die Systeme von vorne herein hinsichtlich des Sicherheitsaspekts. Mit einer zunehmenden Standardisierung sollte die Sicherheit zudem vereinfacht implementiert werden können.

Anzeige

Das Premium Hörgerät
Erleben Sie das erste Hörgerät, welches Eleganz und Funktionalität nahtlos verbindet.



Weinpaket zum Megapreis!
Nur bei uns. 12 erlesene Weine für 29,90€ jetzt bestellen. Sie sparen 80€! Testen Sie uns!



2.500 EURO pro Woche ?
Dieser Trading-Millionär zeigt Ihnen, wie Sie über 10.000 € monatlich verdienen. Video ansehen?



Die Zukunft ist vernetzt

Das Internet der Dinge wird kommen, denn die Potentiale und Chancen sind riesig. Wichtig ist es für alle Beteiligten, Ihre Hausaufgaben in puncto Sicherheit und technischer Nachrüstung zu machen. Das gilt nicht nur für die Hersteller, sondern auch für die Endanwender. Denn letztendlich entscheidet auch die Wachsamkeit der Nutzer über die Sicherheit eines Systems.